

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 23 (1907)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Kampf-Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nr. 10

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

XXIII.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Bürich, den 6. Juni 1907.**

**Wochenspruch:** Ergründe, ergrabe, ergreife das Glück,  
Entflohen, Entflohen kommt's nimmer zurück.

## Ausstellungswesen.

Internationale Blei- und Phosphorerz-Ausstellung in Basel. In Ausführung von Beschlüssen des internationalen Kongresses für Arbeiterschutz in Genf 1906 betreffend Ver-

bot von Bleiweiß und Phosphor plant das Bureau der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz die Veranstaltung einer Ausstellung, welche bezweckt, den Berichterstattern der Landessektionen über Bleiweißverbot und Phosphornefrose einen unmittelbaren Einblick in die technische Entwicklung der mit Bleiweiß und Phosphor arbeitenden Industrien zu bieten und für die Delegiertenversammlung von 1908 einen weiteren Fortschritt zu erzielen. Die Ausstellung würde vier Abteilungen erhalten: 1. Statistil und Veröffentlichungen über Phosphornefrose und Bleikrankheiten, Photographien von erkrankten Personen, Präparate zc. 2. Zündhölzer, welche keinen weißen Phosphor enthalten und an jeder Reibfläche entzündbar sind. 3. Bleifreie Anstrichproben, welche zwei Monate vor Beginn der Ausstellung den Einflüssen der Feuchtigkeit, von Ausdünstungen usw. ausgesetzt worden sind. 4. Gegenstände der keramischen Industrie (Töpfe, Fayencen, Porzellan) ohne Bleiglasur. Während der Ausstellung werden Vorträge über diese Thematia abgehalten. Die Ausstellung soll laut „Basl.

Ztg.“ vom 15. September bis 6. Oktober 1907 im Gewerbemuseum in Basel stattfinden. Als Ausstellungskomitee amtet die Sektion Basel der Schweiz. Vereinigung für Förderung der Arbeiterschutzgesetzgebung.

## Kampf-Chronik.

Der Arbeitgeberverband der deutschen Holzindustriellen fordert die Bezirksvorstände der drei Aussperrungstädte auf, alle Mitglieder des Verbandes, die an der Aussperrung nicht teilgenommen haben, ausnahmslos auszuschließen. Die Kosten der Aussperrung auf beiden Seiten betragen insgesamt 9 Millionen Mark. Infolge Steigens der Preise für Material und Löhne werden die Preise der Fabrikate um 7½ Proz. erhöht.

## Verbandswesen.

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein, dessen Tätigkeit dem großen Publikum hauptsächlich von seinem Starkstrominspektorat her bekannt ist, gibt jährlich eine Statistik der Elektrizitätswerke heraus, welche von seinem Generalsekretär, Hr. Prof. Dr. Wyßling, bearbeitet wird. Diese Arbeit findet nun eine würdige und glänzende Ergänzung durch ein erstklassiges Kartenwerk, welches der S. G. V. soeben erscheinen läßt und die Aufgabe hat, über die geographische Verteilung der Elektrizitätswerke in unserem Lande, über die Ausbreitung der

BEWAHRT